

# PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 25.02.2021

## **Gemeinsam stärker - Bundesverband ambulant-teilstationäre Neurorehabilitation e.V. und Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. schließen sich zusammen**

Der Bundesverband ambulant-teilstationäre Neurorehabilitation e.V. (BV ANR) und der Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V. (BamR) haben sich auf Vorstandsebene in den vergangenen Jahren bereits in vielen inhaltlichen Themen abgestimmt und gemeinsame Positionen vertreten. Als nächster logischer Schritt haben sich die Vorstände beider Verbände nun dafür ausgesprochen, nicht nur inhaltlich abgestimmt nebeneinander zu arbeiten, sondern zukünftig die Kräfte zu bündeln und unter dem Dach des BamR die gesamte ambulante Rehabilitation gegenüber den Kostenträgern, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Schwerpunkte des Schaffens beider Verbände ergänzen sich sehr gut. Gleichzeitig werden durch die Bündelung der Strukturen Ressourcen geschont. Die konzeptionelle Arbeit des BamR war aufgrund der bisherigen Struktur der Mitgliedschaft eher orthopädisch ausgerichtet und wird nun um einen zusätzlichen Fokus im Bereich der neurologischen Rehabilitation erweitert. Bezüglich der Mitsprache und Berücksichtigung in verschiedenen Gremien der Kostenträger werden die bisherigen Mitglieder des BV ANR nach der Verschmelzung von der Vernetzung des BamR profitieren. „Wir werden unsere bewährte Arbeit ab sofort im BamR fortführen und zukünftig gegenüber Dritten noch besser wahrgenommen werden“ hebt Dr. Hendrich, Vorstandsvorsitzender des BV ANR, die Vorteile des Zusammenschlusses hervor.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Politik meist mit Blick auf die stationäre Rehabilitation handelt und die ambulante Reha nicht immer ausreichend Berücksichtigung findet. Ambulante Rehakliniken leisten einen wichtigen Beitrag im deutschen Gesundheitswesen. In einigen Indikationen liegt der Anteil ambulanter Rehabilitationsleistungen bereits über 25%. „Für Kostenträger und Politik ist es hilfreich einen zentralen Ansprechpartner zu haben. Es freut mich sehr, die ambulante Rehabilitation zukünftig mit noch stärkerer Stimme vertreten zu können“ begrüßt Joscha Brunßen, Vorstandsvorsitzender des BamR, den Zusammenschluss. Der BamR versteht sich als indikationsübergreifender, bundesweiter Spitzenverband der ambulanten Rehabilitation. Durch den Zusammenschluss mit dem BV ANR wird dieses Selbstverständnis gefestigt und die Position als mitgliederstärkster Verband, der die Interessen der ambulanten Rehabilitationszentren vertritt, weiter ausgebaut.